



# Kleingärten mit Zukunft - Kleingartenentwicklungskonzept

Stadtteilforum Süd  
19. Februar 2015

- Präsentation ohne Vortrag  
unvollständig -





## Themen

### Bestand und Analyse

#### 1. Daten und Fakten

- Geländeerhebung
- Fragebögen
- Auswertung
- Relevanz für die Planung

#### 2. Ergebnisse aus dem Beteiligungsprozess

- Kreisverbands- und Vorstandsgespräche
- Gartentischgespräche
- Talk Walks
- Relevanz für die Planung

### Weiteres Vorgehen

2 - Arbeitsstand -

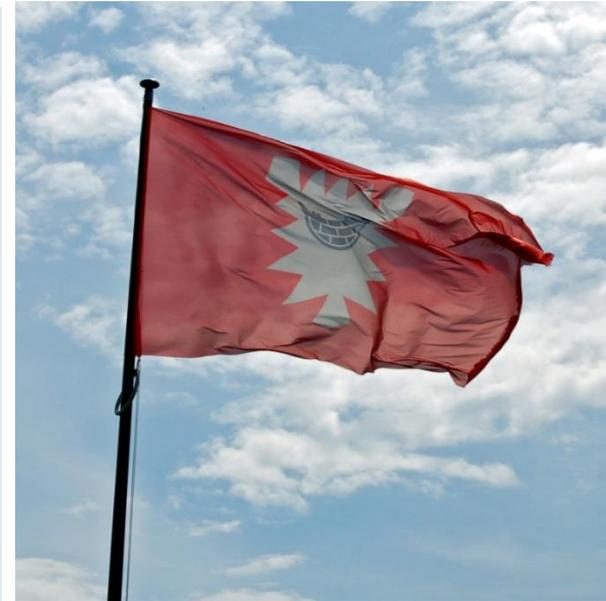




## Warum ein Kleingarten- entwicklungskonzept?

### Anlass:

- Förderung des Kleingartenwesens als wichtige städtebauliche, sozialpolitische Aufgabe
- Nutzungskonflikte durch wachsende Stadt bei begrenzten Flächenkapazitäten (Innenentwicklung vor Außenentwicklung)





## Wo stehen wir?

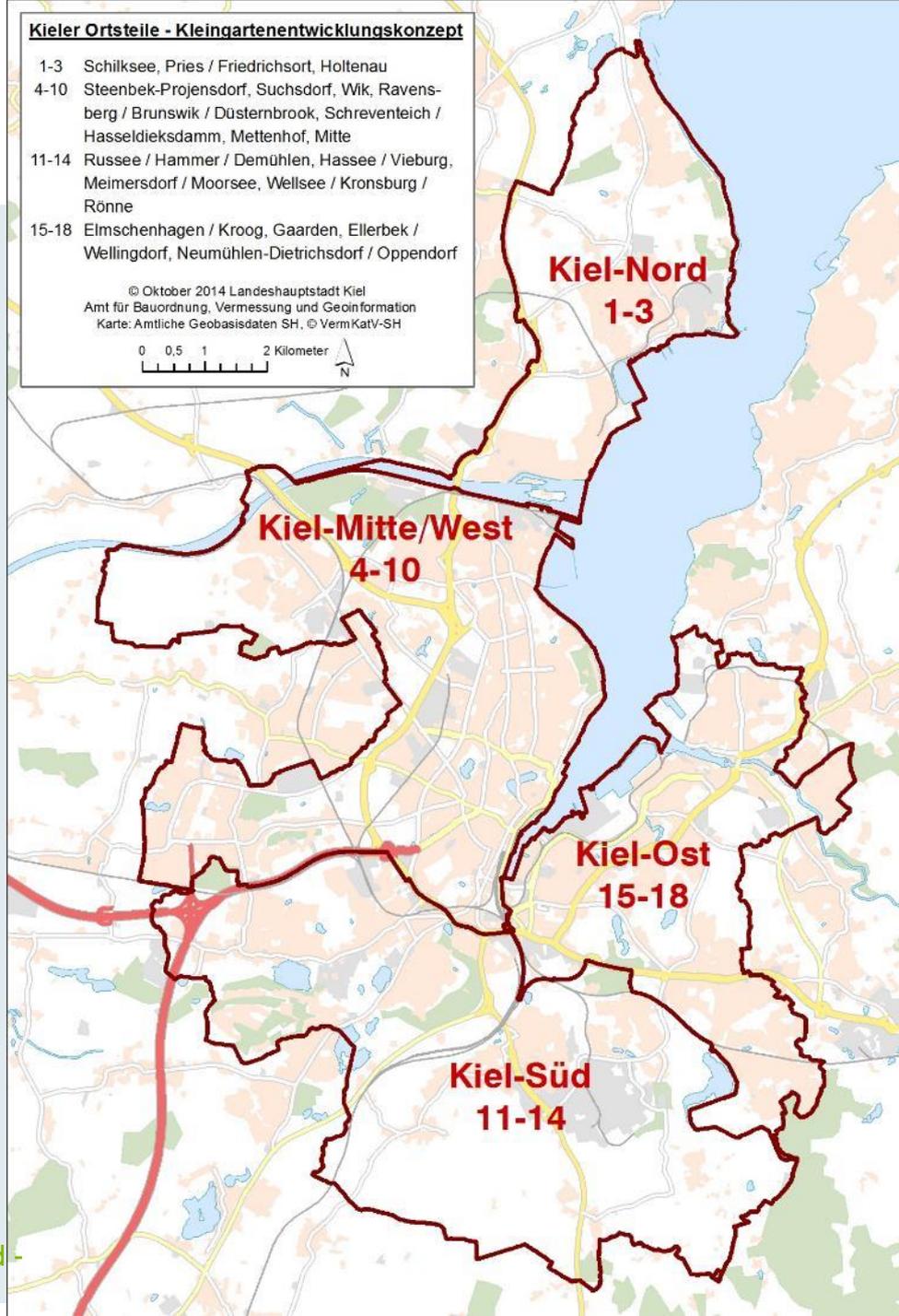
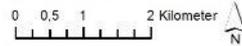
Zeitraum	Tätigkeit
Frühjahr 2014	Vorbereitung / Abstimmung
Frühjahr 2014	Fragebogenaktion
bis Herbst 2014	Geländearbeiten
Herbst und Winter 2014	Datenverarbeitung / Analyse Stärken - Schwächen
Winter 2014/2015	1. Präsentationen
Sommer 2015	Öffentliche Ideenwerkstatt Erste Ideen / Leitbild
Sommer 2015	Ausarbeitung Konzept - Entwurf
Herbst 2015	2. Präsentation Diskussion
Winter/Frühjahr 2016	Diskussion Politik, Beschluss Ratsversammlung



### Kieler Ortsteile - Kleingartenentwicklungskonzept

- 1-3 Schilksee, Pries / Friedrichsort, Holtenau
- 4-10 Steenbek-Projensdorf, Suchsdorf, Wik, Ravensberg / Brunswik / Düsternbrook, Schreventeich / Hasseldieksdamm, Mettenhof, Mitte
- 11-14 Russee / Hammer / Demühlen, Hassee / Vieburg, Meimersdorf / Moorsee, Wellsee / Kronsburg / Rönne
- 15-18 Elmschenhagen / Kroog, Gaarden, Ellerbek / Wellingdorf, Neumühlen-Dietrichsdorf / Oppendorf

© Oktober 2014 Landeshauptstadt Kiel  
Amt für Bauordnung, Vermessung und Geoinformation  
Karte: Amtliche Geobasisdaten SH, © VermKatV-SH



**vier  
Betrachtungsräume**



## Bestand und Analyse

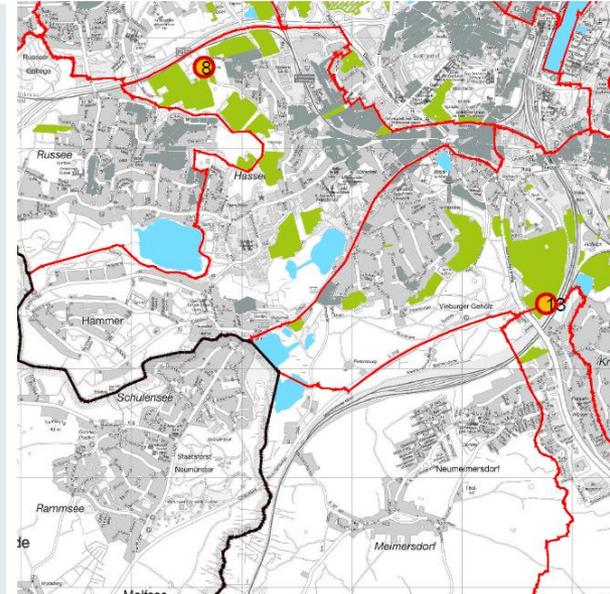
- Erfassungsarbeiten (April - Juni 2014):
  - 10.182 Parzellen im Stadtgebiet
  - 213 Vereinsanlagen, 12 Anlagen der Bahn und 41 andere (  $\Sigma$  266)
- Auswertung Fragebögen (Eing. April – Okt. 2014):
  - Rücklauf von 22 von insgesamt 23 Vereinen sowie der Bahnlandwirtschaft
  - Auswertbarkeit der Fragebögen eingeschränkt
- Steckbriefe für 14 „urban gardening“ – Projekte

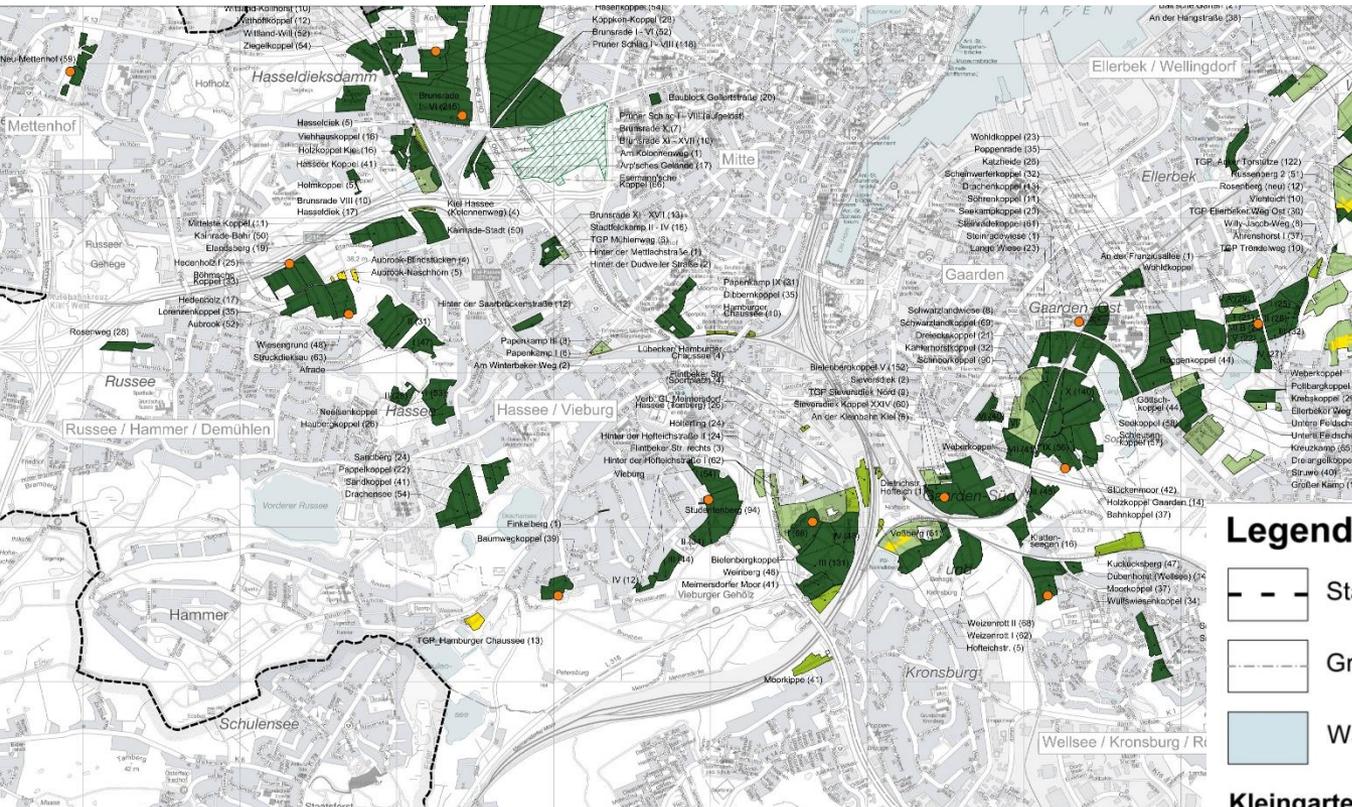




## Welche neuen Formen des Gärtnerns gibt es in Kiel?

1. 14 Projekte mit unterschiedlichem Charakter (z.B. Natur- und Umweltbildung), davon 2 in Kiel-Süd
2. Erfassung der Lage, Träger, Ansprechpartner, Beschreibung, Größe, Gründungsjahr, Konflikte, Bewertung, Chancen und Weiterentwicklung





# Koppelplan: Kiel-Süd

## Legende

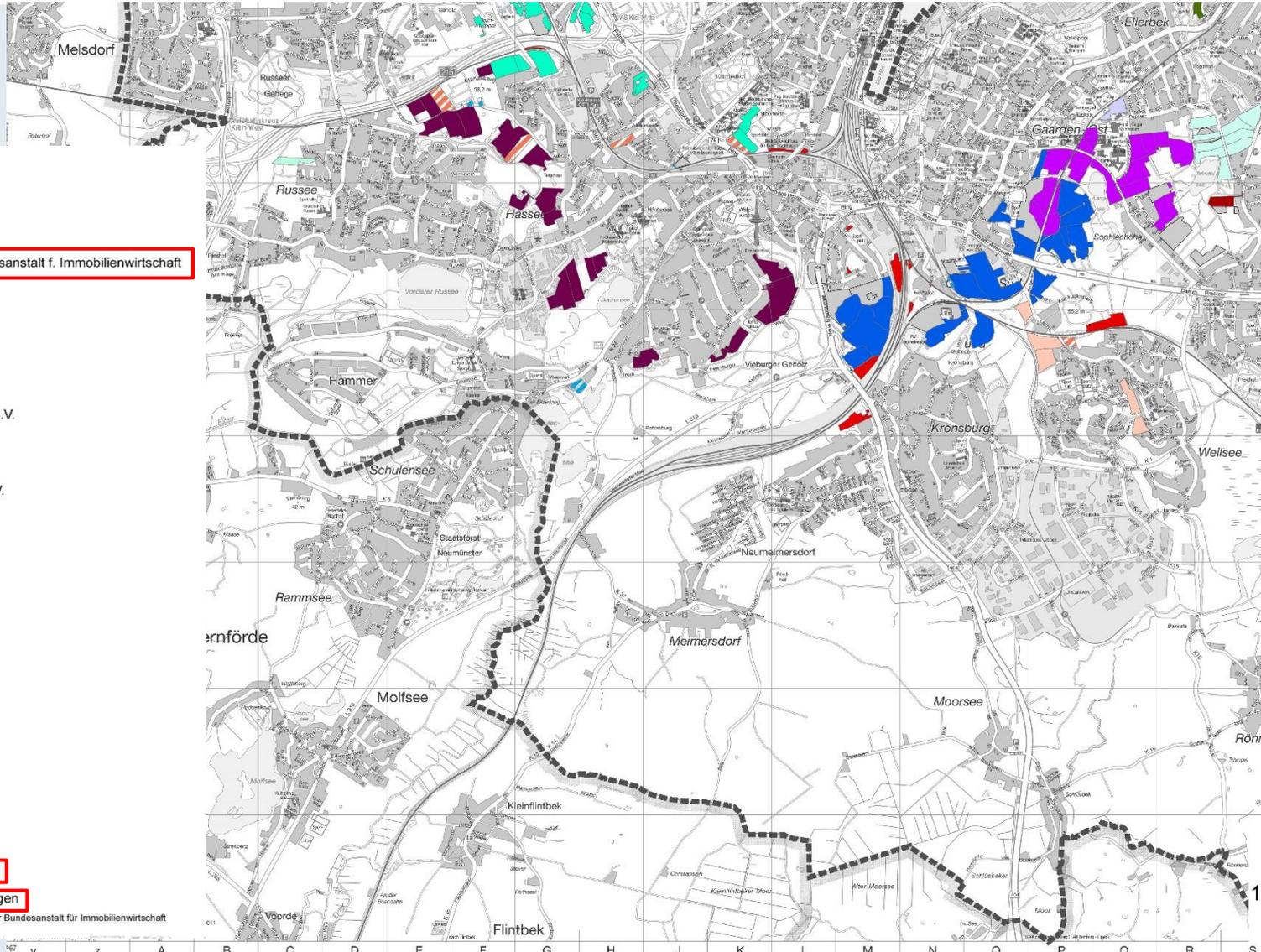
-  Stadtgebietsgrenze
-  Grenze Ortsteile
-  Wasserflächen

## Kleingartenanlagen/ Kleingärten

-  städtische Kleingartenanlagen und Kleingärten  
(verpachtet an den KV, BKleingG & Generalpachtvertrag wird angewendet)
-  nichtstädtische Kleingartenanlagen  
[Direktverpachtung durch Eigentümer wie Bahn & Bundesimmobilie, BKleingG & Regelungen des Generalpachtvertrages (soweit dem KV angeschlossen) werden angewendet]
-  private Kleingärten  
(Eigentümergeärten, die keinem Verein angeschlossen sind)
-  direkt verpachtete städtische Gärten  
(Verpachtung durch LH Kiel; Darstellung von mind. vier zusammenhängenden Gärten außerhalb städtischer Kleingartenanlagen, Einzelgärten sind nicht aufgeführt)
-  Vereinsheim



# Vereine



## Zeichenerklärung

Stadtgebiet

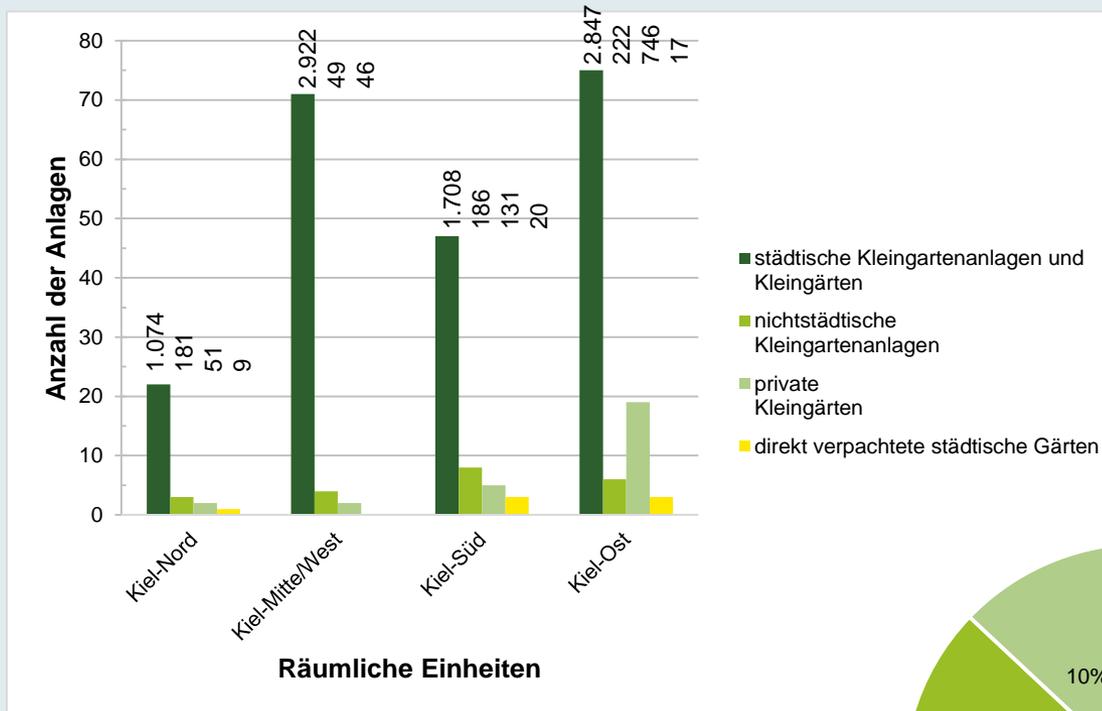
### Verein\*

- BLW Hamburg e.V., Bundesanstalt f. Immobilienwirtschaft
- Ellerbek e.V.
- Elmschenshagen e.V.
- Falckenstein e.V.
- Gaarden e.V.
- Gaarden-Süd e.V.
- Gartenfreunde Mettenhof e.V.
- Hassee e.V.
- Holtenau e.V.
- Internat. Gartenfreunde e.V.
- KV-Mitglied
- Kiel e.V.
- Kronshagen e.V.
- Mönkeberg e.V.
- Neum.-Dietrichsdorf e.V.
- Ost e.V.
- Pries-Friedrichsdorf e.V.
- Russee e.V.
- Schilksee e.V.
- Schusterkrug e.V.
- Projensdorf e.V.
- Suchsdorf e.V.
- Wellsee e.V.
- Wertpark e.V.
- private Kleingartenanlagen
- städtische Kleingartenanlagen

\* z.T. sind auch private Anlagen oder Anlagen der Bundesanstalt für Immobilienwirtschaft von einem Verein gepachtet

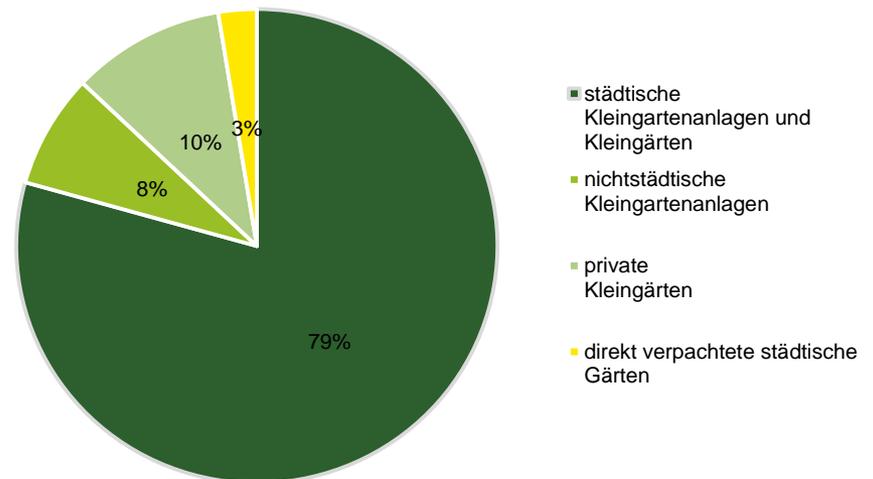


## Eigentumsverhältnisse



- Kiel-Süd: 63 Anlagen mit 2.045 Parzellen, davon 47 städtische Kleingartenanlagen mit 1.708 Parzellen

10 - Arbeitsstand -





## Anlagen/Parzellen je Verein\*

\* inkl. Bahn-Landwirtschaft

Nr.	Verein	Anzahl der Anlagen (innerhalb Stadtgebiet)	Gesamtanzahl der Parzellen	Anzahl < 400 m <sup>2</sup>	Anzahl > 400 m <sup>2</sup> und < 700 m <sup>2</sup>	Anzahl > 700 m <sup>2</sup>
1	Russee e.V.	1	28	9	19	0
2	Hassee e.V.	22	843	322	499	22
3	Kiel e.V.*	7	140	27	111	2
4	BLW Hamburg e.V., Ubz. Kiel*	5	84	39	34	11
5	BLW Hamburg e.V., Ubz. Meimersdorf	2	79	53	25	1
6	Gaarden-Süd e.V.*	8	495	109	351	35
7	Wellsee e.V.	5	141	36	89	16
	<b>Kiel-Süd</b>	<b>50</b>	<b>1.810</b>	<b>595</b>	<b>1.128</b>	<b>87</b>
	<b>Kiel Gesamt Parzellen Vereine</b>	<b>225</b>	<b>9.119</b>	<b>3.471</b>	<b>5.291</b>	<b>357</b>

- \* die Vereine haben noch in anderen Räumen Anlagen, hier sind aber nur die Anlagen in Kiel-Süd aufgeführt
- 566 private/direkt verpachtete Parzellen





## Vereinsheime

Vereine mit Vereinsheim	Anzahl der Vereinsheime
Kiel e.V.	4
Kiel-Hassee e.V.	4
Pries-Friedrichsort e.V.	3
Elmschenhagen von 1946 e.V.	1
Gartenfreunde Mettenhof	1
Kiel Gaarden e.V.	1
Kiel-Ellerbek e.V.	1
Kiel-Gaarden-Süd e.V.	2
Kiel-Holtenau e.V.	1
Kiel-Schilksee e.V.	1
Kiel-Suchsdorf e.V.	1
Kiel-Werftpark e.V.	1
Mönkeberg e.V.	1
Projensdorf von 1980 e.V.	1
Schusterkrug e.V.	1
Wellsee e.V.	1
<b>Gesamt</b>	<b>25</b>

Quelle: Erhebungen TGP 2014 (Datenbank) und Auswertung Rücklauf Fragebögen Kleingartenvereine; Stand 14.10.2014



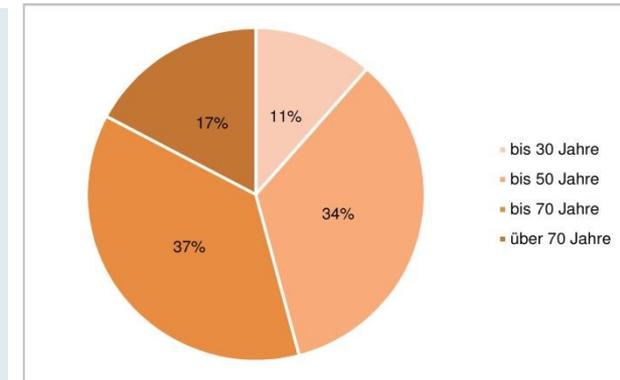
## Bedarf ?



## Altersstrukturen in den räumlichen Einheiten

Räumliche Einheit	Altersstruktur								Pächter insgesamt absolut
	18 bis 30 Jahre		bis 50 Jahre		bis 70 Jahre		über 70 Jahre		
Nord	5 %	38	30 %	202	41 %	283	24 %	161	683
Mitte/West	17 %	429	34 %	845	31 %	768	17 %	432	2.474
Süd	10 %	57	37 %	208	39 %	217	14 %	81	563
Ost	5 %	79	36 %	564	44 %	680	15 %	236	1.559
<b>Gesamt</b>	<b>11 %</b>	<b>603</b>	<b>34 %</b>	<b>1.819</b>	<b>37 %</b>	<b>1.948</b>	<b>17 %</b>	<b>910</b>	<b>5.279</b>
<b>Stadt Kiel gesamt</b>	<b>24,5 %</b>		<b>32,7 %</b>		<b>26,6 %</b>		<b>16,2 %</b>		<b>100 %</b>

- Durchschnittsalter Süd: ca. 51,8 Jahre
- Durchschnittsalter Kiel: ca. 47,9 Jahre

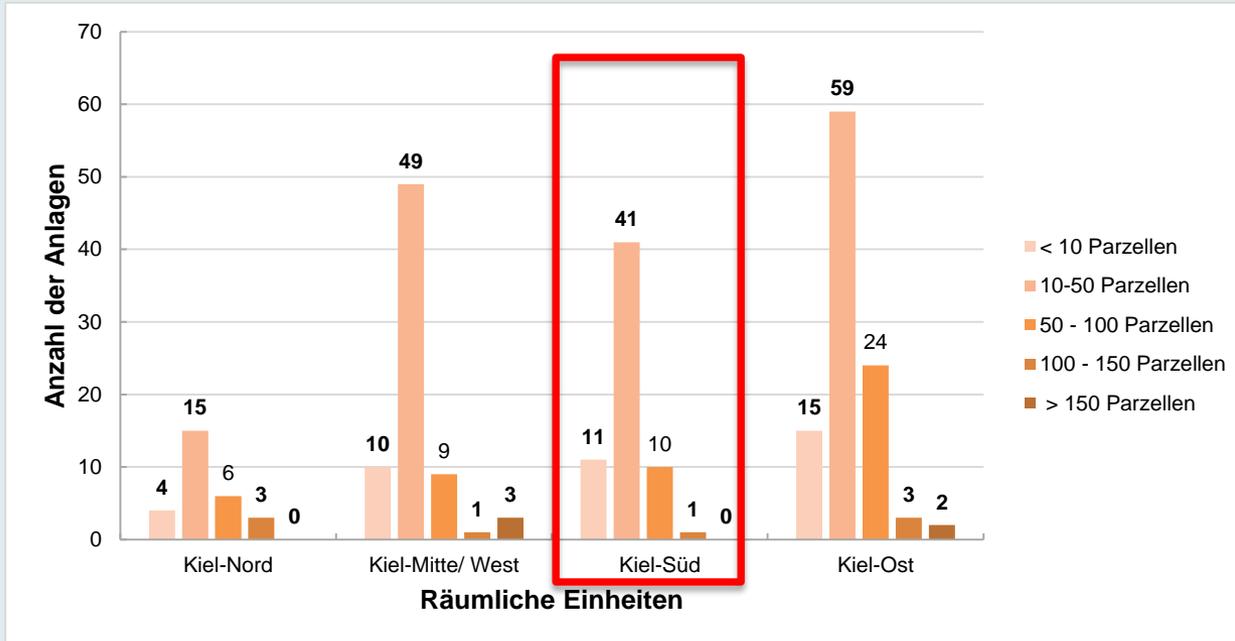


Quelle: Auswertung Rücklauf Fragebögen Kleingartenvereine; Stand 15.10.2014





## Anlagengröße



5 Vereine verwalten 50% der gesamten Kleingartenparzellen in der Stadt Kiel (128 Anlagen von 266 insgesamt; 5.609 Parzellen von 10.182 insgesamt)

14 - Arbeitsstand -

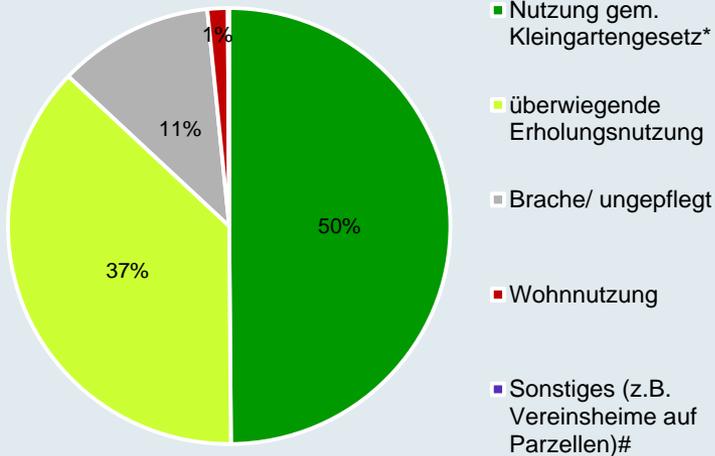
## Anlagen > 150 Parzellen

Räumliche Einheit	Anlagenname	Anzahl an Parzellen
Mitte	Alte Weide VII - XII + XIII XXI	321
Mitte	Brunsrade I - VI	268
Mitte	Dubendorst	506
Ost	Am Wehdenweg	166
Ost	Bielenbergkoppel V	152
<b>Gesamtsumme</b>		<b>1.413</b>

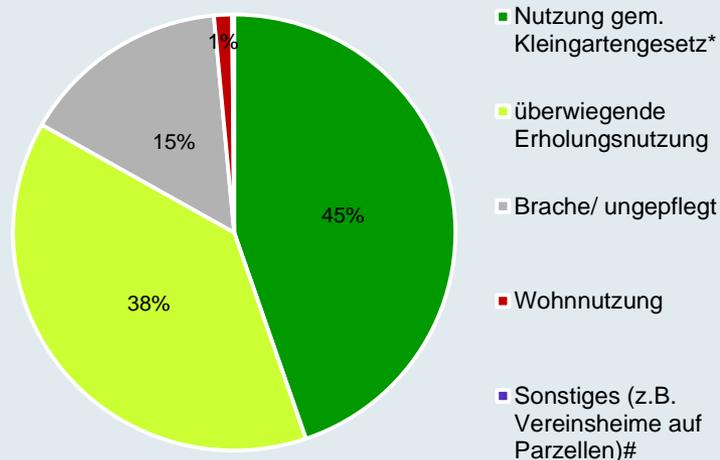
Quelle: Erhebungen TGP 2014 (Datenbank); Stand 14.10.2014



## Nutzungstypen Gesamtstadt



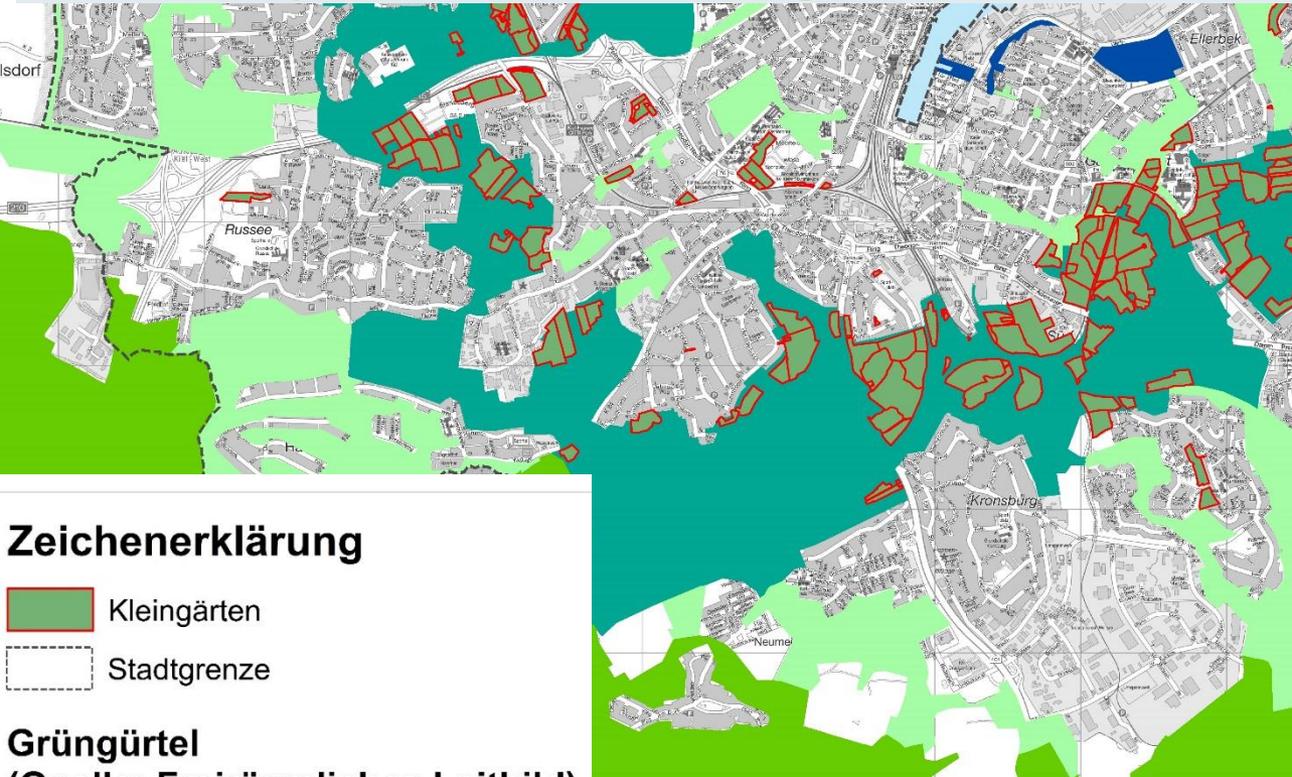
## Nutzungstypen Kiel-Süd



Obst und  
Gemüse > 30 %



## Grünsystem und Kleingärten



### Zeichenerklärung

-  Kleingärten
-  Stadtgrenze

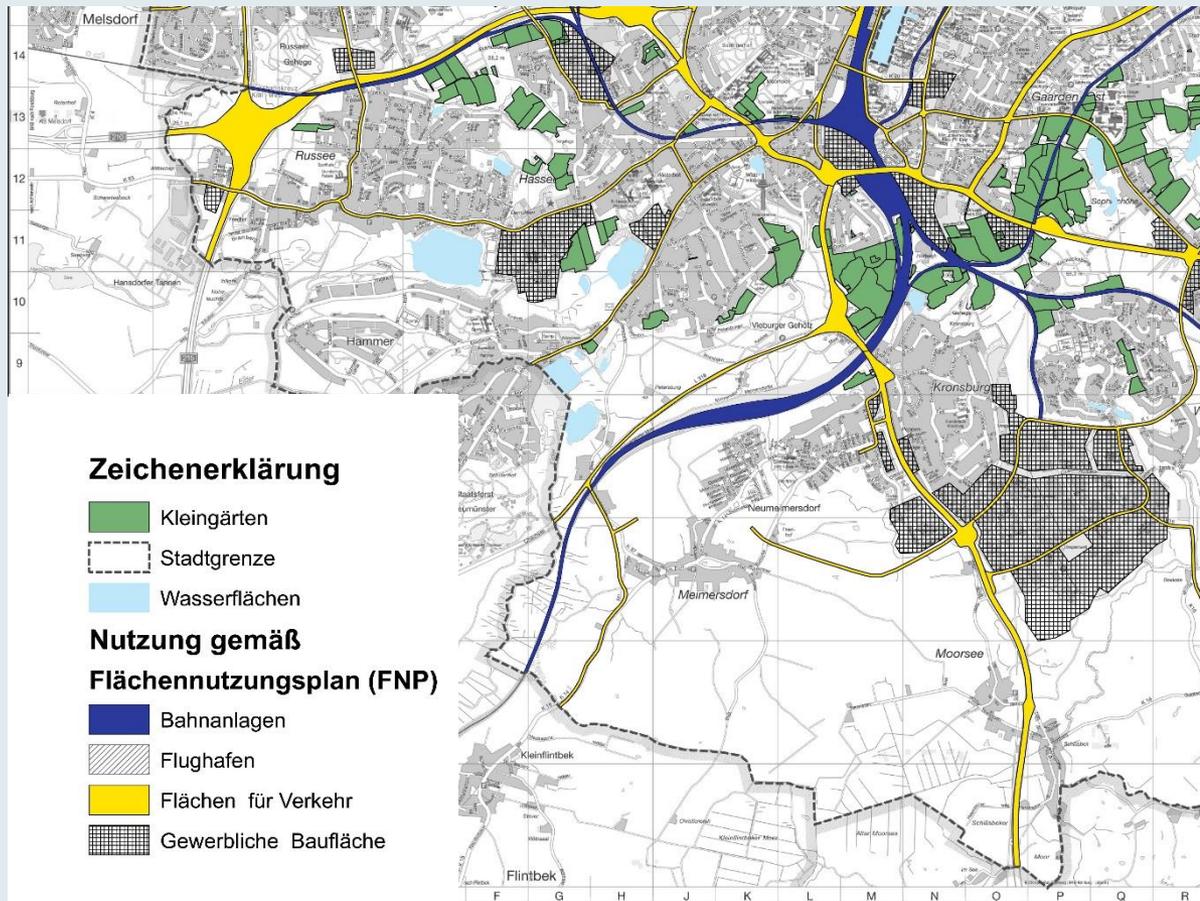
### Grüngürtel (Quelle: Freiräumliches Leitbild)

-  Außenring
-  Innenstadttring
-  Förderung
-  Querverbindungen

**Gesamt Kiel:**  
80 % im FNP  
gesichert  
ca. 8 % in  
B-Plänen als  
Dauerkleingärten



## Verkehr und andere Nutzungen

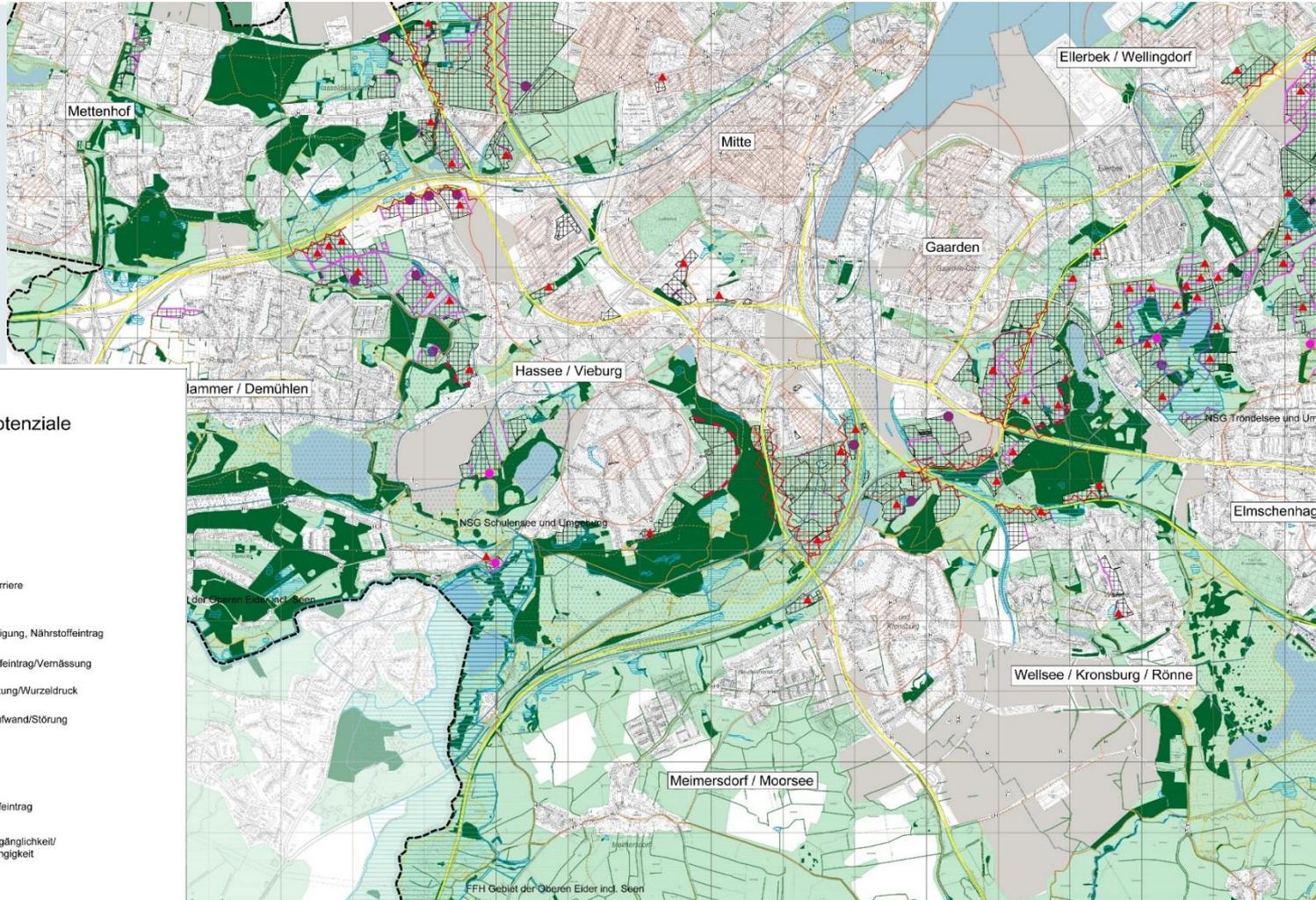


## Konflikte für die Kleingärten

- Zerschneidung
- Abgrenzung
- Lärm



# Rahmenbedingungen / Konfliktpotenziale



## Legende

### Rahmenbedingungen

- Stadtgebietsgrenze/ Grenze Ortsteile
- Kleingartenanlagen
- Haltestellen ÖPNV
- Gewerbegebiete
- übergeordnete Verkehrsstrassen
- Grünsystem/ Naturräumliche Faktoren**
- Schutzgebiete (FFH, NSG, § 30 Biotope)
- Wasserflächen
- Wälder/ Gehölzflächen
- Knicks
- Grüne Ringe Kiel (Landschaftsbild, Innenstruktur, Querverbindungen)
- Kaltluftgebiete
- besonders naturnahe Böden
- Wanderwege**
- Hauptwanderweg (Stadtkernwanderweg, Ortskernwanderweg, FFH-Wanderweg)
- Wanderweg 2. Ordnung (einzelne Verbindungswege)
- Wanderweg 3. Ordnung (Nebenwege)
- Versorgungsgrad der Wohngebiete mit Erholungsflächen (exkl. Kleingärten)**
- nichtversorgt (außerhalb 300 m Einzugsbereich)
- unterversorgt
- 300 m - Radius um unter- und nichtversorgte Wohngebiete mit Geschößwohnungen

### Konfliktpotenziale

- Lärm/Barriere
- Beunruhigung, Nährstoffeintrag
- Nährstoffeintrag/Vermässung
- Beschattung/Wurzeldruck
- Pflegeaufwand/Störung
- Nährstoffeintrag
- keine Zugänglichkeit/ Durchgängigkeit



## Ergebnisse in Kiel-Süd

1. **Struktur:** 7 Vereine inkl. BLW, insgesamt 20,0 % der Parzellen
2. **Nutzung:** 45 % der Parzellen = Nutzgarten gem. BKleingG
3. **Leerstand/ungepflegt:** 15,3 % der Parzellen
4. **Altersstruktur:** höchster Pächteranteil bei den 50 bis 70 – j.
5. **Konflikte für KG:** Lärm, Erschwernisse (Wald, Nässe)
6. **Konflikte durch KG:** Knickpflege, Gewässer, Wohnen

A photograph of a garden path lined with a chain-link fence. The path is made of grass and dirt, and is surrounded by lush greenery, including trees and bushes. The sky is blue with some clouds. The text "Bedarf für Kiel?" is overlaid in the bottom left corner.

**Bedarf für Kiel?**



## Bedarf - Vergleich

Rang	Stadt	Flächengröße in ha	Einwohner (2012)	Fläche in ha / Einwohner	Klein- gärten (2013)	Klein- gärten / 100 Einw.
1	Rostock	18.126	202.963	0,09	15.700	7,7
2	Lübeck	21.419	213.368	0,10	9.482	4,4
3	Kiel	11.865	240.299	0,05	10.182	4,2
4	Hannover	20.414	518.069	0,04	20.000	3,8
5	Flensburg	5.674	90.628	0,06	3.266	3,6
6	Bremen	32.500	548.319	0,06	16.663	3,0
7	Hamburg	75.530	1.812.709	0,04	35.641	2,0

Quelle: BDG 2013 sowie KEK Halle und Statistischer Bericht Nr. 228 der LH Kiel und der anderen Städte

Bericht Nr. Vo/2013/00977 der Hansestadt Lübeck

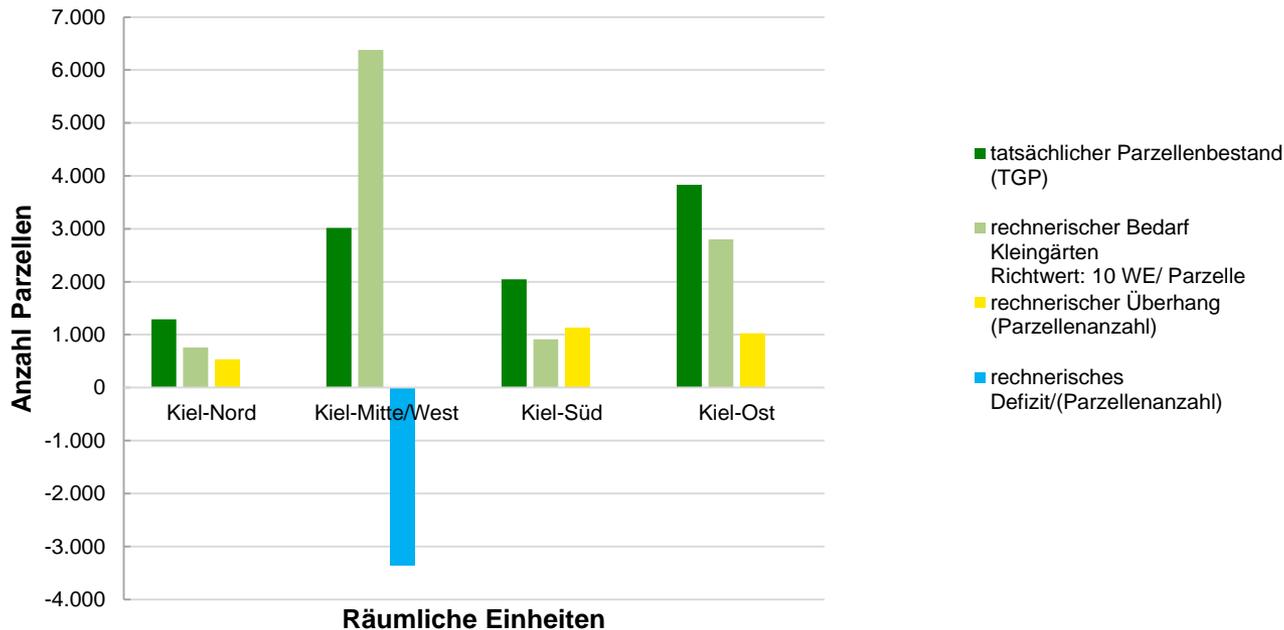




# Rechnerischer Bedarf

Räumliche Einheit	Einwohner (EW)	Anzahl WE in Geschos- bauten ab 3 WE	rechnerischer Bedarf Kleingärten Richtwert: 10 WE/ Parzelle	tatsächlicher Parzellenbestand (TGP)	rechnerischer Überhang (Parzellenanzahl)
Kiel-Nord	19.775	7.547	755	1.288	533
Kiel-Mitte/West	121.998	63.824	6.382	3.017	-3.365
Kiel-Süd	34.473	9.103	910	2.045	1.135
Kiel-Ost	64.053	28.043	2.804	3.832	1.028
Gesamt Kiel	240.299	108.517	10.852	10.182	-670

Quelle: Erhebungen TGP 2014 (Datenbank), Stand 02.02.2015; Statistik Kiel - Einwohner Stand: 31.12.2013





## Rechnerischer Bedarf - Ortsteile

Räumliche Einheit	Ortsteil	Anzahl WE in Geschossbauten ab 3 WE	rechnerischer Bedarf Kleingärten Richtwert: 10 WE/Parzelle	tatsächlicher Parzellenbestand (TGP)	rechnerischer Überhang (Parzellenanzahl)	Brache/ungepflegt (Parzellenanzahl)	Warteliste (Fragebögen)
Süd	Hassee / Vieburg	5.990	599	1.494	895	256	23
Süd	Meimersdorf / Moorsee	316	32	41	9	3	0
Süd	Russee / Hammer / Demühlen	1.233	123	56	-67	4	2
Süd	Wellsee / Kronsburg / Rönne	1.564	156	454	298	51	3
	<b>Gesamt Kiel-Süd</b>	<b>9.103</b>	<b>910</b>	<b>2.045</b>	<b>1.135</b>	<b>314</b>	<b>28</b>
<i>Gesamt Stadt Kiel</i>		<i>108.517</i>	<i>10.852</i>	<i>10.182</i>	<i>-670</i>	<i>1.159</i>	<i>355</i>



## Nachfrage und Leerstand

Räumliche Einheit	Nachfrage 1995*	Parzellenbestand (TGP)	Brache/ungepflegt		Warteliste 2014 (Fragebogen1)
			Parzellen	%	
Kiel-Nord	51	1.288	58	4,5%	49
Kiel-Mitte/West	98	3.017	169	5,6%	309
Kiel-Süd	12	2.045	313	15,3%	43
Kiel-Ost	78	3.832	617	16,0%	12
<b>Gesamt Kiel</b>	<b>188</b>	<b>10.182</b>	<b>1.157</b>	<b>11,0%</b>	<b>413</b>

\*Angaben aus Kleingartenbilanz und –bedarfsermittlung, Grünflächenamt Kiel, 1994

Quelle: Erhebungen TGP 2014 (Datenbank und Fragebögen)

- Von den Vereinen wurden in der Summe 660 leer stehende Parzellen angegeben
- Erklärungen der Differenz zur Erfassung:
  - keine Fragebögen von privaten Kleingärten
  - ungepflegter Zustand

24 Arbeitsstand

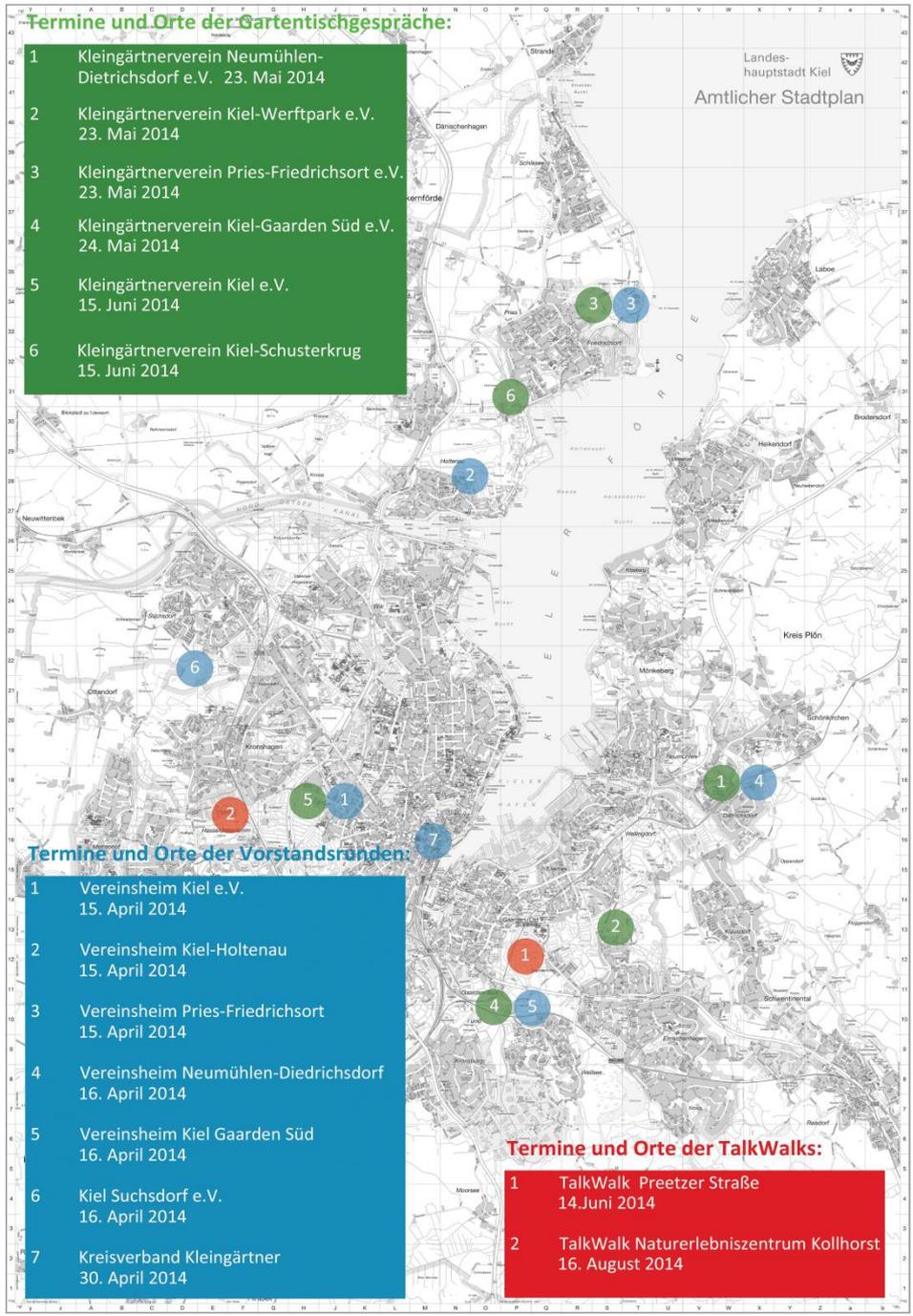




## Relevanz für die Planung

- Lage der Kleingärten in Bezug auf Grün- und Freizeitwegesystem
  - Bedeutung auch für Einwohner aus Gaarden-Ost und Mitte
  - Klimatische Ausgleichsfunktion, Biotopverbund
- Qualität der Anlagen
  - Erreichbarkeit z.B. Kleingartenkonglomerat zw. Bahn und B404
  - Attraktive landschaftliche Lage (z.B. Drachensee)
  - Gemischtes Erscheinungsbild
- Konflikte
  - Lage an/in Schutzgebieten und -objekten
  - Überprägung durch Verkehrsflächen (B404 + Bahn)
  - Brachen (Lage und Ursache)





## Beteiligungsverfahren

Teilnehmende  
Ergebnisse  
Veranstaltungen



## Kreisverbands- und Vorstandsrunden

Gesprächsrunden mit jeweils mehreren Vereinen

## Gartentischgespräche in den KG Vereine

Gesprächsrunden mit Kleingärtner/-innen aus mehreren Vereinen, Verbänden sowie Bürger/-innen

## Talk Walks

2 geführte Spaziergänge durch die Kleingärten à 2h mit Kleingärtner/-innen aus mehreren Vereinen, Verbänden sowie Bürger/-innen



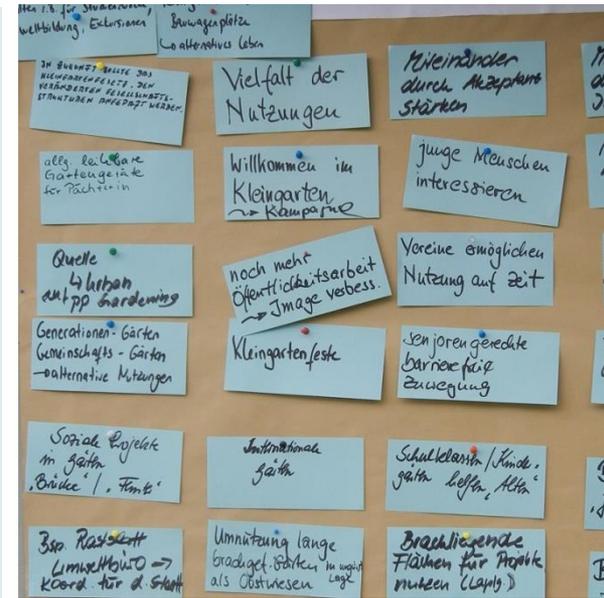
# Ergebnisse der Gartentischgespräche Kiel-Süd

## 1. Gutes und Wichtiges

- Kurze Distanzen vom Wohnort zum Garten
- Erhalt der Individualität
- Öffentlicher Naturraum, der für **alle** erreichbar sein soll
- Bestandteil des Grüngürtels mit ökol. Bedeutung

## 2. Kritik und Sorgen

- Müll und Verwahrlosung in den Anlagen
- Schlechter Zustand der Zuwegungen, E Werk, TÜV
- Leerstände werden nicht weiterverpachtet
- Neuordnung der Parzellen / Problem Kosten
- Parkmöglichkeiten ungeklärt
- Knickschutz unbefriedigend
- Verein Kiel e.V. ist zu groß / interne Konflikte





## Ergebnisse der Gartentischgespräche Kiel-Süd

### *3. Ideen und Wünsche*

- brachliegende Gärten als Biotop erhalten, Projekte
- Kleingartenpark für alle Kieler, Barrierefreie Zuwegung
- Erhalt des Kieler Grüngürtels
- Neue Nutzungen Zulassen / Zwischennutzung
- Flexible Parzellengröße
- Dringender Wildschutz, Hundeplatz
- Sicherung der Gärten über Bebauungspläne
- bessere Kommunikation, transparente Strukturen
- ...





## Wir möchten Sie einladen: **Weitere Beteiligungsveranstaltungen**

- Öffentliche **Stadtteilforen** mit Präsentation der Ergebnisse – Bestandserfassung und erste Diskussion möglicher Ziele
  - Stadtteilforum Kiel-Nord 18. Februar 2015
  - **Stadtteilforum Kiel-Süd 19. Februar 2015**
  - Stadtteilforum Kiel-West 24. Februar 2015
  - Stadtteilforum Kiel-Ost 25. Februar 2015
- Fachveranstaltung „**Das urbane Gartenwesen** – heute und in Zukunft“
- **Ideenwerkstatt** zur Konzeptentwicklung
- 30 Öffentl. **Stadtteilforen** zum **Konzeptentwurf**



**Informieren!**  
**Diskutieren!**  
**Mitgestalten!**



## Fragen und Diskussion

TGP

Trüper  
Gondesen  
Partner  
Landschafts-  
architekten  
BDLA



DR. FISCHER  
— KOMMUNIKATION —

